

# Hofer Anzeiger

Veröffentlichung vom 28.10.2008

## Rotary-Distrikt mit Interesse an Indien-Kontakten

**Hochschul-Besuch** | Governor Peter Iblher von der Idee des Bayrisch-Indischen Kompetenzzentrums begeistert

**Hof** – Großes Interesse am Bayrisch-Indischen Kompetenzzentrum hat Rotary International. Der Beirat des Distriktes 1880 – dieser umfasst 64 Rotary-Clubs zwischen Regensburg und Görlitz – traf sich zu seiner jüngsten Sitzung in Hof, auch um sich über das Zentrum zu informieren. Hochschul-Präsident Professor Dr. Jürgen Lehmann hieß die 15 Vertreter des Distriktes unter Vorsitz von Governor Peter Iblher auf dem Campus willkommen.

Lehmann berichtete, wie die Idee entstanden ist. Viele Inder seien in den Reihen der Hofer Studenten zu finden, vor allem im Studiengang Software-Engineering. Hier wolle man mit Netzwerken anknüpfen, um dauerhafte Partnerschaften zum rasant wachsenden indischen Markt zu knüpfen.

„Die Besonderheit unseres Zentrums wird sein, dass wir

vor allem mittelständische Unternehmen integrieren.“ Die Hofer Hochschule hoffe darauf, dass junge Menschen in Indien ausfindig gemacht würden, die hier in der Saalestadt studieren wollten. „Wir brauchen exzellente Köpfe, die wir mit bayrischen Unternehmern zusammenbringen wollen, die sie hier unterstützen“, erklärte Lehmann. So würde das Verständnis füreinander wachsen, so würden durch den Kontakt auch belastbare Zusammenarbeit und nachhaltige Geschäftsbeziehungen entstehen.

Governor Iblher zeigte sich von der Idee überzeugt. Der Nürnberger, der in seinem aktiven Berufsleben auch Sprecher

aller Bayerischen Wirtschaftsförderer war, erklärt bei allen seinen Clubbesuchen sein Ziel, dass die Rotary-Clubs nach Freundschaften und gemeinsamen Projekten mit indischen

Partnern streben. Auch bei der nächsten Distriktkonferenz im Juni 2009 in Amberg werden deshalb etliche indische Gäste teilnehmen.

„Wir brauchen Hirn“, sagte

Partnerschaften festgezurr, „und nicht überall sind wir willkommen: Viele indische Hochschulen können es sich leisten, zu sagen, wir kooperieren nur mit Harvard oder Yale.“



**Hochschulpräsident Professor Dr. Jürgen Lehmann (links) stellte den Beiratsmitgliedern wie Distrikt-Sekretär Kurt Reinhart und Rotary-Governor Peter Iblher (rechts) das Kompetenzzentrum vor.**

Iblher salopp und blickte auf den demographischen Wandel in der Bundesrepublik. „Außerdem müssen wir jetzt die Bindung suchen, sonst werden wir irgendwann abgehängt.“ Großbritannien oder die USA hätten schon viel mehr Kontakte aufgebaut. Deshalb müsse man heute beginnen, die Schwierigkeiten zu überwinden. Das bestätigte auch Professor Lehmann: Viele indische Hochschulen hätten schon längst ihre